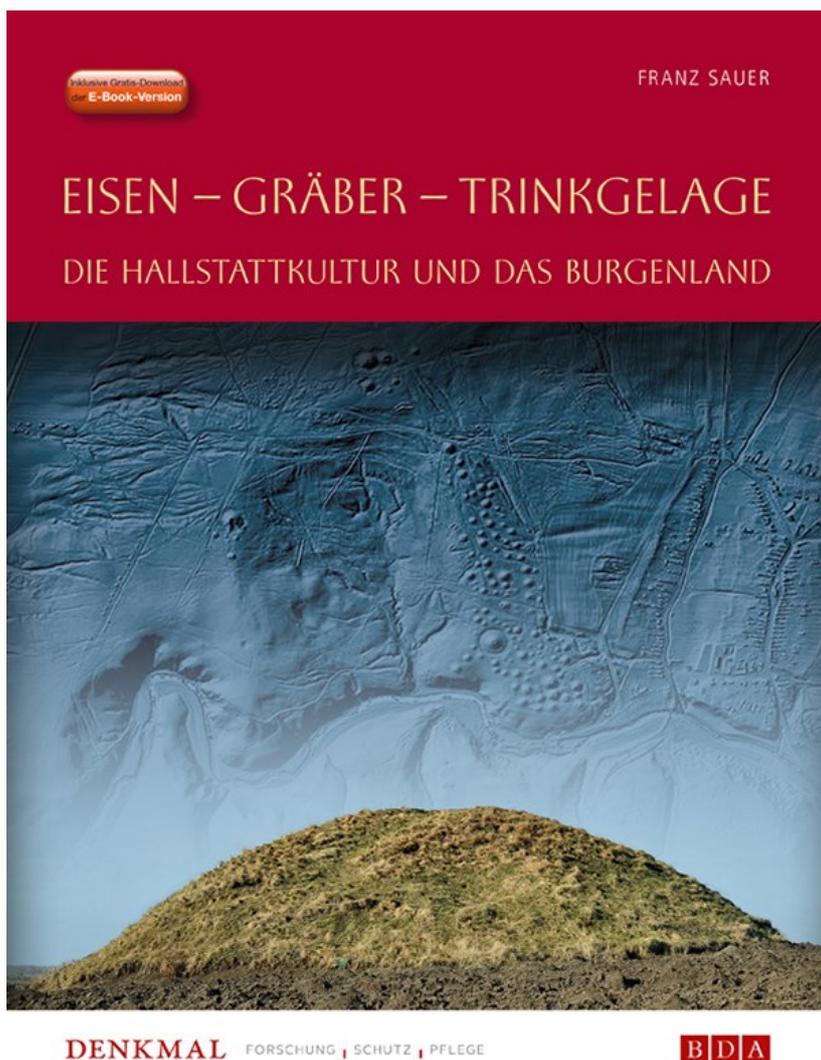


Fundberichte aus Österreich, Materialheft Reihe A, Sonderheft 24

Hallstattkultur in Rechnitz



Inhalt

Die Ältere Eisenzeit ist eine der interessantesten Epochen der mitteleuropäischen Urgeschichte. Sie wird durch die Hallstattkultur geprägt, benannt nach dem Fundort im oberösterreichischen Salzkammergut. Im Mittelpunkt der vorliegenden Publikation steht aber vor allem deren östlicher »Ausläufer«, die sogenannte Kalenderbergkultur, die auch im heutigen Burgenland verbreitet war. Nach einer allgemeinen Einführung in die Hallstattkultur werden die einschlägigen archäologischen Funde des Burgenlandes kurz vorgestellt, wobei ein Schwerpunkt auf dem bislang kaum bekannten Hügelgräberfeld von Schandorf liegt. Ergänzt werden die Ausführungen durch kleinere Beiträge über die Rolle des Eisens und der Textilproduktion sowie nicht zuletzt über die Bedeutung des »gemeinschaftlichen Trinkens« in der Hallstattkultur. Abschließend werden alle noch sichtbaren Grabhügel auf dem Gebiet der Kalenderbergkultur im Rahmen eines Bildkatalogs vorgestellt. Den beiden Autoren gelingt es mit diesem Band, eine überaus spannende, jedoch bislang nur wenig beachtete Facette der historischen Entwicklung des heutigen Burgenlandes einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln.

Dieser Band erscheint zugleich als E-Book, das nach Erwerb des Buches gratis heruntergeladen werden kann.

Autor

Mag. Franz Sauer: Studium der Ur- und Frühgeschichte sowie der Ethnologie an der Universität Wien; seit 1992 in der Abteilung für Bodendenkmale des Bundesdenkmalamtes tätig; seit 2010 als Fachreferent für die Betreuung der archäologischen Denkmale des Burgenlandes zuständig.

ISSN: 1993-1271

EUR 15,00

Herausgeber: Bundesdenkmalamt
96 Seiten, Softcover, 1. Auflage 2015